



Call for Participation / Aufruf zur Teilnahme



Projekte im Wandel: Disruption, Künstliche Intelligenz, hybride Methoden

HermanHollerithZentrum, Böblingen, 05.–06.11.2026

Disruption ist zum Dauerzustand geworden, Künstliche Intelligenz übernimmt immer mehr Aufgaben und hybride Vorgehensmodelle prägen die heutige Projektarbeit. Die 12. gemeinsame Tagung „Projektmanagement und Vorgehensmodelle PVM“ bringt Wissenschaft und Praxis zusammen, um zu diskutieren, wie Projektarbeit unter diesen Bedingungen gestaltet, geführt und gesteuert wird.

Ausgangslage

Technologische Durchbrüche, geopolitische Unsicherheiten, eine erhöhte Innovationsdynamik und neue Formen der Zusammenarbeit führen zu einer grundlegenden Neujustierung von Projektarbeit. Disruption ist kein Ausnahmefall mehr, sondern permanenter Begleiter im Projektalltag. Dazu sind auch Vorgehens- und Arbeitsmodelle anpassen, um die Handlungsfähigkeit von Teams zu sichern. Künstliche Intelligenz hält dabei in immer mehr Phasen des Projektmanagements Einzug – von der Planung und Risikoanalyse über die Entscheidungsunterstützung bis hin zur teilautonomen Steuerung durch KI-Agenten. Damit stellen sich neue Fragen: Welche Steuerungsaufgaben lassen sich sinnvoll delegieren? Wie bleiben Entscheidungen nachvollziehbar und verantwortbar, wenn Maschinen an ihnen mitwirken? Und welche Governance brauchen wir für die rechtssichere Zusammenarbeit von Mensch und Computer in der Wissensarbeit?

Parallel verschieben sich Rollen und Kompetenzen in der Projektarbeit. Die Projektleitung entwickelt sich vom Methodenhüter zum Orchestrator KI-gestützter Arbeit, Führung in agilen Kontexten verändert ihren Charakter und Teams müssen ihre Rollen in kritischen Projektsituationen neu aushandeln. Zugleich rückt der Mensch selbst wieder in den Blick: Aufmerksamkeit, Reflexion und Zusammenarbeit entscheiden darüber, welche Werkzeuge Wirkung entfalten und wirtschaftlichen Nutzen generieren. Aus- und Weiterbildungen müssen diesem Wandel unterstützen und den Kompetenzaufbau fördern. Auf Organisationsebene stellt sich die Frage der KI-Readiness. Unternehmen, IT-Dienstleister und Hochschulen stehen vor der Aufgabe, den eigenen Reifegrad realistisch einzuschätzen, Einführungsvorhaben zu strukturieren und die digitale und nachhaltige Transformation im Sinne einer multiplen Transformation zu verbinden. Post-Agilität, Boundary Spanning und hybride Vorgehensmodelle liefern hierfür Bausteine, deren Ausgestaltung stark situativ bleibt.

Schließlich zeigt die Praxis, dass weder rein klassische noch rein agile Vorgehensmodelle den Anforderungen moderner Projekte vollständig gerecht werden. Methoden und Prozessinstrumente – von Prozessmetamodellen über Werkzeuge zur Erkennung von Verschwendung bis zu Formaten für die Reflexion in verteilten Teams – müssen weiterentwickelt, evaluiert und im konkreten Kontext zugeschnitten werden. Diese und damit verbundene weitere Fragen aus Sicht von Wissenschaft und Praxis zu vertiefen und Lösungen gemeinsam zu diskutieren, bildet den Schwerpunkt der Fachtagung PVM 2026.

Programm der PVM 2026

Die Tagung beginnt mit einem Keynote-Vortrag und umfasst 18 Beiträge, die den Reviewprozess erfolgreich durchlaufen haben: elf wissenschaftliche Fachvorträge sowie sieben Praxisberichte und Diskussionsbeiträge im Future Track, bei denen neue Ansätze, Praxisbeispiele und zukunftsgerichtete Thesen vorgestellt und im Auditorium diskutiert werden.

Mit Workshops und Kompaktbriefings haben wir die Tagung um ein attraktives Schulungsprogramm ergänzt. Eine Erlebnisführung und das Konferenzdinner mit der Verleihung des Best Paper Awards bieten reichlich Gelegenheit für Diskussionen und das Networking. Bereits am Vorabend des 4. November treffen sich Teilnehmende zu einem informellen Get-together.

Keynote

- [Titel und Referent:in werden noch bekannt gegeben]

Fachvorträge – Mensch-KI-Kollaboration und neue Rollenbilder

- Potentiale von KI-Agenten für Steuerungsaufgaben in Projekten: Theoretische Einordnung und exemplarische Umsetzung eines agentischen Use Cases (Lukas Zärtner und Timm Eichenberg)
- Vom Methodenhüter zum KI-Orchestrator: Ein Kompetenzprofil für die Projektleitung in KI-gestützten, hybriden Projektumgebungen (Jan Wehinger und Can Adam Albayrak)
- Menschzentrierte KI-Nutzung im Projektmanagement: Spannungsfelder und Gestaltungsanforderungen KI-gestützter Entscheidungsunterstützung (Kokulan Thanabalan, Axel Kalenborn, Lukas Malburg und Ralph Bergmann)
- KI-gestützte Extraktion funktionaler Komponenten aus Use-Case-Beschreibungen (Robin Korfmann, Jetmire Zeqiraj, Oliver Bleisinger und Marco Kuhrmann)

Fachvorträge – Agile Führung, Teams und Rollen

- Fokus im Daily Stand-up: Wie Achtsamkeit Scrum-Teams stärken kann (Katja Kurz, Vion Hasaj, Ninja Leikert-Böhm, Andreas Block, Mario Gellrich und Christian Russ)
- Wie Scrum als agiler Ansatz Führung verändert: Ergebnisse eines Systematic Literature Review (Felix Menzel)
- MAP als Reflexionsinstrument für Rollenadaptation in kritischen agilen Projekten (Jannic Merz-Ambacher und Eckhart Hanser)

Fachvorträge – Transformation und KI-Readiness in Organisationen

- Transformationskompetenz unter Druck: Post-Agilität, Boundary Spanning und hybride Vorgehensmodelle in disruptiven Projektkontexten (Kendra Pöhlmann und Ruth Nürnberger)
- IT-Dienstleister im disruptiven Spannungsfeld der Twin Transformation: Entwicklung eines Reifegradmodells für die digitale und nachhaltige Transformation von IT-Dienstleistungsunternehmen (Larissa Koch de Souza und Martin Engstler)
- Organisationale Vorbereitung des Einsatzes generativer KI an Hochschulen: Entwicklung eines Reifegradmodells zur Unterstützung der ersten Changemanagement-Phase bei KI-Integrationen in Hochschulen (Cheyenne Fenn, Larissa Koch de Souza und Martin Engstler)

Fachvorträge – Methoden und Prozessinstrumente

- Software-Prozessmetamodelle: Eine erweiterte Analyse der Relevanz und Tool-Unterstützung (Christoph Knieke, Mohammad Abboush, Oliver Greulich, Andreas Rausch, Adina Aniculaesei und Marco Kuhrmann)

Impuls- und Diskussionsbeiträge, Praxisberichte (Future Track)

- Wer steuert ein KI-Projekt? Die neue Rolle des Project Managers im Zeitalter der Künstlichen Intelligenz (Dr. Patricia Domínguez Marín)
- Einführung von KI im Projektmanagement in Organisationen: Ansatz und Erfahrungen (Kai Wilhelm und Philipp Larseille)
- KI-gestütztes Risikomanagement (Sebastian Colditz)

- Entwicklung und Durchführung des Seminars „AI-driven Software Development“ (Tobias Jordine)
- Verschwendung in Projekten erkennen und reduzieren: Ein Praxisbeispiel mit „PM Waste Index“ und Hot-Spot-Analyse (Claus Hüßelmann)
- Die KI als produktivster, aber am wenigsten autoritativer Akteur. Provenance-basierte Governance der Mensch-Maschine-Zusammenarbeit in der Wissensarbeit (Marc Stiller, Sebastian Fetz und Michael Banf)
- Unterstützung der Reflexion in Remote-Scrum-Events: Wie Micro-Surveys und Dashboards Scrum-Teams begleiten und die Effizienz von Online-Meetings steigern (Bärbel Bissinger und Michael Fellmann)

Workshops und Kompaktbriefings

- Projektkrise, Konflikte und Mediation (Karin Wenzel)
- Wo entsteht der Wert eines Projekts? (Martin Bertram)

Fachgruppensitzungen (öffentlich)

Am zweiten Konferenztag tagen die Fachgruppen öffentlich. Gäste sind ausdrücklich willkommen:

- Fachgruppe IT-Projektmanagement der GPM (Oliver Linssen)
- Fachgruppe Vorgehensmodelle (Eckhart Hanser)
- Fachgruppe Projektmanagement (Luca Randecker)

Kosten

- 275,00 € reguläre Tagungsgebühr
- 240,00 € für Mitglieder der GI und anderer wissenschaftlicher Gesellschaften
- 80,00 € für Studierende (mit Nachweis)

Anmeldung und weitere Informationen

Weitere Informationen zu den Beiträgen, zum Veranstaltungsort und zum Hotelkontingent sowie das Anmeldeformular finden Sie auf <https://pvm-tagung.de>. Aktuelle Meldungen veröffentlichen wir zusätzlich auf LinkedIn unter <https://www.linkedin.com/company/pvm-tagung>. Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an info@pvm-tagung.de.

Tagungsort

Die Tagung findet am 5. und 6. November 2026 in Böblingen statt:

Herman Hollerith Zentrum
Danziger Str. 6
71034 Böblingen

Für das Programmkomitee der Tagung:

- Luca Randecker (Sprecher der Fachgruppe Projektmanagement)
- Prof. Dr. Axel Kalenborn (Stv. Sprecher der Fachgruppe Projektmanagement)
- Prof. Dr. Eckhart Hanser (Sprecher der Fachgruppe Vorgehensmodelle)
- Dr. Enes Yigitbas (Stv. Sprecher der Fachgruppe Vorgehensmodelle)
- Prof. Dr. Oliver Linssen (Stv. Sprecher FG Vorgehensmodelle und FG IT-Projektmanagement der GPM)
- Dr. Martin Bertram (Vorstandsmitglied PMI Germany Chapter)
- Prof. Dr. Martin Engstler (Hochschule der Medien, Stuttgart)
- Prof. Dr. Timm Eichenberg (Hochschule Weserbergland, Hameln)
- Prof. Dr. Marco Kuhrmann (Hochschule Reutlingen)
- Prof. Dr. Ninja Leikert-Böhm (Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften, Winterthur)
- Alexander Volland (Union Investment Services & IT GmbH)

Sponsoren und Kooperationspartner der Fachtagung

Sponsoren



Kooperationspartner

